



Gemeinde- und  
Schulbibliothek  
Windisch

## BUCHTIPP

### Hey guten Morgen, wie geht es dir?

Roman von Martina Hefter (Klett-Cotta, 2024)



Gabi Umbricht



Juno Isabella Flock ist Mitte fünfzig, freiberufliche Performancekünstlerin und lebt mit ihrem Partner Jupiter in einer Leipziger Altbauwohnung. Jupiter ist Schriftsteller, er gewinnt ab und zu einen Literaturpreis und hat Multiple Sklerose, die ihn Jahr für Jahr mehr einschränkt. Der Roman ist autofiktional, Junos Alltag ist anstrengend, zur Pflege und Betreuung ihres Mannes kommen finanzielle Sorgen.

Doch all dies erfährt man eher nebenbei. Der grösste Teil des Buches spielt in den Nächten, in denen Juno nicht schlafen kann und deshalb auf Social Media mit fremden Männern chattet. Sie weiss genau, dass es sich um Love-Scammer handelt, junge Männer in Internetcafés weit weg, die sich als ältere, weisse, wohlhabende Männer ausgeben, um Frauen abzuzocken. Sie «benutzt» die Männer ihrerseits als Gesprächspartner und macht sich einen Spass daraus, für sich andere Leben zu erfinden und so etwas Abstand zu ihrem Alltag zu gewinnen. Dass sie dann einem jungen Nigerianer, den sie schon im ersten Gespräch als Scammer entlarvt und mit ihm trotzdem weiter chattet, immer näher kommt, war nicht vorgesehen. Die Leserin verfolgt das wachsende Interesse der Protagonistin am Scammer und fragt sich bange, ob sie am Schluss doch noch Geld überweist. Aber das wird hier nicht verraten.

Ein unterhaltsamer, gesellschaftskritischer Roman, der sich mit Themen wie Einsamkeit, Sehnsüchten, finanziellen Nöten, dem deutschen Gesundheitssystem und Überlebenswillen generell beschäftigt.